

Städtische Hauptschule Elberfeld-Mitte

Gertrudenstr. 20

42105 Wuppertal

☎ (0202) 31 45 48

Fax (0202) 31 40 90

HS Elberfeld-Mitte • Gertrudenstr. 20 • 42105 Wuppertal

Stadtbetrieb Schulen

Herr Hens

Alexanderstr. 18

42103 Wuppertal

E-mail: hs.elberfeld-mitte@stadt.wuppertal.de

Homepage: www.gertrude.de

Ansprechpartner: D. Thoböll

Sekretärin: C. Gräfinholt

Sprechzeiten

Mo. - Do. - 8.00 – 11.45 h

Fr. 8.00 – 11.00 h

Datum: 17.06.2010

18.10.10

Stellungnahme zur auslaufenden Auflösung der GHS Elberfeld-Mitte

Sehr geehrte Frau Fahrenkrog, sehr geehrter Herr Hens, sehr geehrter Herr Nocke,

mit dieser Stellungnahme nehmen wir als Schulkonferenz Bezug auf Ihr Schreiben vom 05.05.10. Wir haben zur Kenntnis genommen, dass unsere Schule auslaufend aufgelöst werden soll. Wir verstehen zwar den anstehenden Handlungsbedarf, betrachten aber die Entscheidung als lediglich formal, jedoch nicht inhaltlich begründet und sind deshalb damit nicht einverstanden. Dass gerade unsere Schule mit sehr gut funktionierenden pädagogischen Konzepten geschlossen werden soll, bedauern wir außerordentlich. In diesem Zusammenhang sehen wir es als dringend notwendig an, die weitere Entwicklung unserer jetzigen Schülerinnen und Schüler sowie kommender Generationen unserer Schülerschaft und Lehrerinnen und Lehrer ins Zentrum zu setzen und zu bedenken. Wir wünschen uns, dass für die Wuppertaler Hauptschulen ein Gesamtkonzept entwickelt wird und erst auf Grund dieses Konzeptes Entscheidungen über Schulschließungen getroffen werden.

In der Elberfelder Nordstadt leben Menschen unterschiedlicher Herkunft im Rahmen eines starken sozialen Gefälles. Dabei haben die Schülerinnen und Schüler, die unsere Schule besuchen, ganz besondere Bedürfnisse:

Gerade sie benötigen die Schule als Lebensraum. Hierbei sind eine angenehme Lernatmosphäre und der persönliche Kontakt zu den Lehrenden sowie zu dem sozialpädagogischen Personal Grundvoraussetzungen. Damit die Schülerinnen und Schüler auch erfolgreich lernen können, sind weitere Voraussetzungen unabdingbar: Kleinere Klassen ermöglichen eine bedürfnisgerecht

Bankverbindung: Stadtparkasse Wuppertal, BLZ: 33050000 – Konto 4592713

Sie erreichen uns: Buslinie 643, Haltestelle Lutherstift – Schwebebahn Hst. Döppersberg, dann Linie 643 – oder Hst. Ohligsmühle - zu Fuß über Tippen-Tappen-Tönchen.

gestaltete Struktur. Nur im Rahmen eines intensiven Kontaktes der Schülerinnen und Schüler untereinander bzw. in Interaktion mit den Lehrerinnen und Lehrern sowie den Sozialpädagogen gelingt es, die Kinder an demokratische Prozesse heranzuführen und sie intensiv daran zu beteiligen.

Wir haben in der Vergangenheit diesbezüglich - als gut zusammenarbeitendes Kollegium - gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern sowie den Eltern vieles entwickelt und auf den Weg gebracht - so z.B. unseren Schulkodex, der Grundlage unserer pädagogischen Arbeit ist. Im Rahmen der Konfliktlösungsstruktur entwickelt jede Klasse ihren individuellen - auf dem Schulkodex basierenden - Klassenkodex, in Streitschlichtungsteams erleben und führen die Schülerinnen und Schüler kooperativ ein Konfliktlösungstraining durch und als Schulsanitäter übernehmen sie Verantwortung. An der Hauptschule Elberfeld-Mitte ist der intensive Kontakt zu den Schülerinnen und Schülern geprägt durch eine hohe Wertschätzung.

Neben dieser Wertschätzung gegenüber unseren Schülerinnen und Schülern arbeiten wir auch als gewachsenes Team von Lehrerinnen und Lehrern sowie sozialpädagogischen Personals vertrauensvoll und äußerst effektiv mit- und füreinander - die Basis für eine gute Schule.

Das Kollegium verfügt über eine hohe Kompetenz, Qualität von Schule stetig weiter zu entwickeln und zu gestalten: Dies erreichen wir durch eine gewachsene und intensive, auf Basis verschiedener Diagnosemodelle basierende, kriteriengeleitete Evaluationskultur, so hat das Kollegium z.B. kontinuierlich ein Sprachförderkonzept entwickelt.

In vielen Bereichen, sei es das BuS-Projekt, das Langzeitpraktikum oder die integrative Lerngruppe mit Schülerinnen und Schülern, die einen sonderpädagogischen Förderbedarf haben, waren wir Vorreiter in Wuppertal und dieses innovative Denken und Handeln ist über die Jahre in keiner Form verloren gegangen. Gerade auch diese Ressource gilt es zukünftig zu bedenken und klug einzusetzen.

Die Kinder erfahren und erlernen häufig erst bei uns - und nicht unbedingt in ihren Elternhäusern - ein soziales und ehrliches Miteinander. In der Vergangenheit und aktuell haben wir es gemeinsam geschafft bzw. schaffen wir es, die Schülerinnen und Schüler im Rahmen eines aktiven inner- und außerschulischen Lebens - so z.B. in Theatergruppen, im Chor, in Radiosendungen, in der Schülerfirma usw. - aktiv am kulturellen Leben der Stadt Wuppertal teilhaben zu lassen. Erfahrungen, die unsere Klientel sonst nicht oder nur eingeschränkt erlebt.

Wir erwarten in einem - von Ihnen noch zu entwickelnden - Hauptschulentwicklungsplan, dass die oben angeführten Bedürfnisse unserer Schülerinnen und Schüler beachtet werden.

Wie soll zukünftig mit dem demographischen Wandel umgegangen werden? Wo gibt es neue, innovative Ideen, um unsere Schülerschaft, die in einem großen System durch die Maschen fällt, zu fördern und zu fordern?

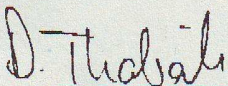
Sicher gibt die Gesetzgebung in Anbetracht der Schul- und Klassengröße entsprechende Maßnahmen vor, jedoch möchten wir ausdrücklich darauf hinweisen, dass aus der Interpretation der Gesetzgebung nicht zwingend die Schule mit der kleinsten Schul- und / oder Klassengröße zu schließen ist. Wünschenswert wäre es, das Kriterium „Qualität in Schule“ als Entscheidungskriterium mit heranzuziehen bzw. deutlich stärker zu gewichten, damit es erhalten und weiterentwickelt werden kann.

Die Schulkonferenz der Hauptschule Elberfeld-Mitte bittet um ein langfristiges und vorausschauendes Entscheiden zugunsten der Schülerinnen und Schüler unseres Stadtteils unter Berücksichtigung der oben genannten Aspekte.

Wir wünschen uns vor allem im Hinblick auf die Zukunft aller Schüler dieser Stadt eine zunehmend offene Diskussionskultur, bei der auch unkonventionelle Lösungsmöglichkeiten ernsthaft Gehör finden mögen!

Mit freundlichem Gruß

i.A. der Schulkonferenz



D. Thoböll (Schulleiterin und Schulkonferenzvorsitzende)

2 – Durchschrift SAD Kruft zur Kenntnis